

46. Jahrgang – März 2024

Der Makropode

1/24

ISSN 0937-177X

Zeitschrift der IGL
Internationale Gemeinschaft für
Labyrinthfische e.V.



IMPRESSUM

Der Makropode® ist die offizielle Vereinszeitschrift der Internationalen Gemeinschaft für Labyrinthfische e.V. (IGL). Sie erscheint im Selbstverlag der IGL und ist nicht im Zeitschriftenhandel erhältlich. Der Bezugspreis ist im Mitgliederbeitrag enthalten.

Redaktion:
Dr. Jürgen Schmidt
Bühlfelderweg 10
94239 Ruhmannsfelden
Tel: 09929-903393
e-mail: redaktion@igl-home.de

Herstellung:
Thomas Beu
Cohausenstraße 23
60439 Frankfurt
Tel.: 069-95633822,
e-mail: layout@igl-home.de

Co-Lektorat:
Martina Weiß, Zachenberg

Druck: print24, <http://print24.com/de>

Versand: Dr. Jürgen Schmidt
Bühlfelderweg 10
94239 Ruhmannsfelden
Telefon +49 9929 903393
djs@orchideenzauber.eu

Erscheinungsweise: viermal jährlich

ISSN-Nummer: 0037-177X

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Beiträge sind jederzeit willkommen. Eine Haftung oder Veröffentlichungspflicht besteht jedoch nicht. Es werden nur Originalbeiträge veröffentlicht. Alle Teile der Zeitschrift sind urheberrechtlich geschützt. Jede Art der Weiterverbreitung von Texten und Bildern bedarf der schriftlichen Genehmigung von Redaktion und Autor. „Labyrinth“ (AAGB) und „Le Macropode“ (CIL) dürfen Beiträge übersetzen und übernehmen. Wird über Pflanzen und Tiere berichtet, deren Besitz gesetzlichen Bestimmungen unterliegt, bestätigt der Verfasser mit der Zusendung seiner Arbeit an die Redaktion deren Einhaltung. Es gilt das Landespressegesetz Baden-Württemberg in seiner jeweils aktuellen Fassung.

© IGL 2024

Internetauftritt:
<http://www.igl-home.de>

INHALT

Andy Schneider	Editorial	4
Martin Hallmann	Wieder ein neuer kleiner Roter: <i>Betta</i> sp. Jade und ein früher Abgleich mit <i>Betta</i> sp. Api Api und <i>Betta persephone</i>	5
Max Kaiser	<i>Channa</i> im Supermarkt und Makropoden vor der Haustür	8
Jens Kühne	Das Verschwinden der Sekundärbiotope	14
Jens Kühne	<i>Channa limbata</i> östlich bis Vietnam	23
Jan Folly	<i>Betta macrostoma</i> – Einrichtung des Aquariums, Rückschläge und erste Erfolge	33
IGL intern		
Norbert Neugebauer	Herbsttagung in Weinheim vom 27. bis 29.10.2023: Wieder ein gutes IGL-Wochenende in der „Rose“	38
	Einladung zur IGL-Frühjahrstagung 2024 in Wilhelmsthal/Steinberg	41
Arndt Wicher	Einladung zur Generalversammlung	44
Florian Krieger	Wichtige Informationen für Vereinsmitglieder	45

Titelseite: Schnorcheln in ausgepülten Rinnen und Kolken der Sandsteinformation bei Bung Khan, nördlich von Ubon Ratschathani, wo *Channa limbata* fast als alleinige Fischart auftritt. [Foto: Jens Kühne]

Seit wenigen Jahren kommt über den Handel ein roter Zwergkampffisch mit ungewöhnlicher, grüner Seitenfärbung aus Sumatra zu uns. Wie auch schon der seit circa zehn Jahren bekannte *Betta sp. Api Api*, der zweifellos eine neue Art darstellt, lässt der Neue eine nahe Verwandtschaft zu *B. persephone* und *B. miniopinna* erkennen. Er ist, wie *B. sp. Api Api*, allerdings noch nicht wissenschaftlich bearbeitet und es ist weder zur Herkunft noch aquaristisch viel bekannt.

Wieder ein neuer kleiner Roter: *Betta sp. Jade* und ein früher Abgleich mit *Betta sp. Api Api* und *Betta persephone*

von Martin Hallmann (Text & Fotos, soweit nicht anders benannt)

Anlässlich der IGL-Frühjahrstagung in Kloster Lehnin konnte Wentian Shi erste biologische Einschätzungen zu *Betta sp. Jade* abgeben. Frederic Bieder berichtete anschließend über die Nachzucht dieses neuen Zwergkampffischs aus Sumatra. Gunda Graf (Neumitglied und offenbar sehr talentierte Züchterin) brachte die erste größere Nachzucht von selbst importierten Tieren bei der Tagung an die Frau und den Mann.

Natürliche Vorkommen

Die einzige Auskunft, woher die *B. sp. Jade* denn stammen, konnte ich dem Internet und Andeutungen von Wentian Shi entnehmen: Sungai Tungkal Drain – einem sehr großen Gebiet in Jambi. *Api Api* kommt aus Duri bis Bagansiapiapi in Riau, also nordwestlicher, vor. Angeblich sollen die grünen *Api Api*, so könnte man die neue Form oberflächlich ansprechen, den Einheimischen schon länger bekannt sein. Sie wurden offenbar nicht als etwas Eigenes entlarvt, zumal sie zusammen mit einem der sumatranischen Vertreter (es gibt andernorts in Sumatra weitere dieser Formen) von *Betta miniopinna* und *B. persephone* sympatrisch gesammelt wurden. Benannt sind sie nach dem grünen Schimmer an den Flanken geschlechtsaktiver Männchen und nicht nach einer Örtlichkeit. Auf den ersten (Foto-)Blick stehen die *Betta sp. Jade* zwischen *B. sp. Api Api* und *B. persephone*. Zunächst meinte ich (nach Bildern), einen Naturhybrid zwischen *B. sp. Api Api* und *B. persephone* oder gar ein Zuchtprodukt vor mir zu haben.

Die ersten *Betta sp. Jade* ...

... bekam ich anlässlich der genannten Tagung (danke Gunda!) und kannte sie – wie gesagt – zuvor nur von den mir fast unglaublich anmutenden Fotos im



Betta sp. Jade, Imponierverhalten

Netz. Da Geschlechter so gut wie nicht zu unterscheiden waren, nahm ich mir sechs Exemplare zum Fotografieren mit.

Vorläufige Einordnung nach optischen Merkmalen

Um es systematisch einzugrenzen: Mit den größeren kleinen Roten um *B. coccina*, von denen ja auch ein oder mehrere Vertreter in Sumatra aufzufinden sind, haben die Neuen nicht viel gemeinsam, weniger auch mit den entfernteren kleinen Roten aus Borneo um *B. brownorum* oder *B. burdigala* und *B. uberis*. Sie gehören jedenfalls in die Nähe von *Betta sp. Api Api* und *Betta persephone*.

Betta persephone und *B. miniopinna* differenziere ich hier nicht weiter, da sich unsere frühere Vorstellung, dass *B. persephone* in Westmalaysia, *B. miniopinna* auf Bintan endemisch vorkämen, als falsch erwies. Wir fanden weitere kleine Blaue Schaumnestbauer an mehreren Stellen auf Sumatra, es ist alles im Fluss und eine weitere Unterscheidung scheint mir jetzt und in diesem Zusammenhang verwirrend zu sein.



Betta sp. Api Api



Betta persephone

Beschreibung und Geschlechtsunterschiede

Vorweg: Meine Fische schauen (noch) nicht so (bunt) aus, wie es Fotos, die im Internet aus kommerziellen Gründen herumgeistern, zeigen. Die Varianz könnte in Photoshop, in tatsächlicher Variabilität des Fisches oder in beidem in Kombination begründet sein. Diese Fotos zeigen extreme Schillerflächen, bei meinen Männchen sind das eher grün irisierende Punkte, die sich zur Schwanzwurzel hin verdichten. Diese liegen auf einer dunkelmatten Körperverfärbung der hinteren Flanke.

Im Transportgefäß sehen die *Betta* sp. Jade wie rötliche *Betta persephone* oder aber grünbräunliche *B. sp. Api Api* aus. Geschlechter lassen sich so gut wie nicht unterscheiden, wer gut schätzen kann, sollte sich vom Habitus (kleinerer, stumpfer Kopf der Weibchen) und den ausgeprägten weißen Säumen an der Oberseite der Dorsalis und Caudalis der Männchen (sichtbar mithilfe einer Taschenlampe) leiten lassen. Viel Glück! Im Aquarium dann und in Stimmung ist es etwas einfacher: Die Bauchflossen der Weibchen sind durch fadenförmige, weiße Filamente verlängerte Dreiecke, die der Männchen haben eine rote Säbelform und ausgeprägtere, weiße Spit-



Betta miniopinna

zen. Die Flossen insgesamt sind (und bleiben bisher) kurz. Ähnlich wie bei *B. persephone* ist die Analis der Männchen kaum länger ausgezogen (bei *B. sp. Api Api* aber sehr wohl). Bei Wohlbefinden, geschlechtlicher Aktivität oder Aggression bekommen Männchen eine grüngraue Körperseitenfärbung, die sich auf die hintere Körperhälfte einschließlich Analis ausdehnt und von irisierenden Schuppen überlagert sind, die sich zur Schwanzflossenwurzel hin konzentrieren. Die Caudalis selbst und die Dorsalis sind knallrot. In der Dorsalis findet sich bei beiden Geschlechtern eine angedeutete Fleckung. Weibchen können die dunkle Färbung als breiteren Saum auf der Analis zeigen, aber den überlagernden und schmückenden grünen Schimmer zeigen meine (mutmaßlichen) zwei Weibchen nicht. Die Größe der beiden Zwergkampffische von Sumatra beträgt wohl 3 bis 3,5 cm, *B. persephone* wird bis 4 cm lang.

Zu vermutende Verwandtschaft, erste vorsichtige Wertungen

Da ich *Betta miniopinna* (CIP/Riau?), *Betta persephone* Pagoh und *Betta* sp. Api Api seit Jahren halte und züchtete, interessierte mich vor allem der Lebendabgleich. Dabei möchte ich vorausschicken, dass es erste Eindrücke sind, die sich auf Nachzuchttiere von Gunda beziehen und ich auch nur sechs Fische (anzunehmenderweise Geschwister einer Generation) habe, deren Nachkommen sich in den kommenden Generationen abweichend „ausformen“ könnten. Dies sei vorweggeschickt, da ich ja selbst immer annehme, vor irgendeiner Artbeschreibung mehrere Generationen abzuwarten und diese zu dokumentieren. Wie wir von vielen Arten wissen, kann die genetische Varianz über mehrere Sippen und Generationen doch erheblich sein, was dann ein anderes Gesamtbild ergeben kann. Gestalt und Flossenlänge oder Färbung sind oft auch abhängig von Aufzucht, Nahrungsangebot, Strömung und Haltungsumständen allgemein. Deshalb sind ein gutes Auge sowie eine eher vorsichtige Einschätzung sinnvoll. Außerdem ist Erfahrung mit Beobachtungen über längere Generationenfolge

und verschiedener Haltungsparameter ratsam, um erst einmal die Variabilität beurteilen zu können. Dennoch (der Druck ist groß) wird bald jemand *Betta* sp. Api Api und gegebenenfalls auch *B.* sp. Jade beschreiben. Soweit man gehört hat, sind Überlegungen hierzu und sequenzielle Untersuchungen im Gange. Da deren Ergebnisse offenbar jedoch auch keine eindeutigen Ergebnisse gebracht haben, sind sie umstritten und leider nicht mehr als Indizien für oder gegen etwas. Betrachten wir *Betta* sp. Jade also mit den Augen des Züchters im Vergleich auf die Schuppen und Flossen:

Betta sp. Jade im Vergleich mit *Betta* sp. Api Api

Durch die vorangegangene Beschreibung und beigefügten Farbfotos kann ich mich auf die Herausarbeitung und Polarisierung der etwaigen (bzw. bisher erkennbaren) Unterschiede beschränken. Diese sind:

- Pummeliger (Jade) vs. langgestreckter, schlanker Körperbau (Api Api)
- Abgesetzter Kopf/Sattelrücken (Jade) vs. durchgehende Kopflinie (Api Api)
- Graue, unifarbene Kopfoberseite (Jade) vs. graugrünlich marmorierte Kopfaufsicht (Api Api)
- Kurze Flossen in beiden Geschlechtern (Jade) vs. langausgezogene, bei juvenilen Männchen lanzettliche Caudalis und ausgezogene Analis
- Nur Männchen: Tomatenrote Grundfärbung, graugrüne Seitenfärbung der Schwanzwurzel mit irisierenden Schuppen, ausgeprägt an Schwanzwurzel (Jade) vs. orangerote, manchmal von kleinen Glanzschuppen überlagerte Körper- und Flossenfärbung (Api Api)

- Flossenfärbung: Analis rot mit Anflug von graugrün und mit Schillerflecken (Jade) vs. einfarbig knallrot (Api Api)
- Dunkle Tüpfelung auf der Dorsalis (Jade) vs. einfarbig rote Rückenflosse (Api Api).

Betta* sp. Jade im Vergleich mit *Betta persephone

Ebenfalls durch die vorangegangene Beschreibung und die beigefügten Farbfotos ist dieses Thema sehr schnell abgehandelt. Die Gestalt von *B.* sp. Jade ist der von *B. persephone* sehr ähnlich. Die Färbung vermittelt allerdings zwischen Api Api und den Blauen, sodass die erste Idee, eine (Natur- oder Zucht-) Hybride vor sich zu haben, zunächst plausibel ist. Offenbar zeigt sich jedoch keine genetische Infertilität und die Nachzuchten sind bisher elterngleich sowie spalten oder mendeln nicht auf. Warten wir auf seriöse wissenschaftliche Untersuchungen und mehr Erkenntnisse aus der Aquaristik.

Verhalten und Pflege

Zum Verhalten und den aquaristischen Ansprüchen von *Betta* sp. Jade kann ich aus eigener Erfahrung derzeit nur wenig beitragen. Es sind Schaumnestbauer (sie bauen gerade), balzen und verhalten sich grundsätzlich wie *B. persephone* oder *B.* sp. Api Api. Es fällt bei meinen Tieren eine gewisse Ruhe und Behäbigkeit und geringere Aggressivität im Vergleich mit den Vorgenannten auf. Gegebenenfalls folgt später mehr.



Betta sp. Jade

Einladung zur Frühjahrstagung der IGL in Wilhelmsthal, Ortsteil Steinberg vom 3. bis 5. Mai 2024

Von Norbert Neugebauer, Vize-Präsident und Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation

Liebe IGL-Mitglieder,

für die aus Termin- und Kostengründen sehr kurzfristig umgeplante Frühjahrstagung, nun vom 3. bis 5. Mai 2024, darf ich in den Gasthof 'Zum Frack' nach Wilhelmsthal, Ortsteil Steinberg, herzlich einladen!

Unser Tagungslokal

Nach 2003 ist es nun das zweite Mal, dass ich in meiner Frankenwaldheimat eine IGL-Tagung ausrichte, die ursprünglich erst für 2025 geplant war. Es gibt wohl noch einige ältere Mitglieder, die sich sicher gern an das damalige Treffen in Neukenroth im Gasthof Fillweber erinnern. Wir sind nun wieder im Landkreis Kronach, nur ein Tal weiter, aber erneut in einem bekannten Familiengasthof. Der „Frack“ bietet für uns geeignete Räumlichkeiten, eine sehr gute Küche, unter anderen ein eigenes Hausbier, und für den Rest der Welt sicher überraschend günstige Preise. Ihr dürft euch wieder auf die fränkische Gastfreundschaft freuen, die ein kleiner, bestens motivierter Familienbetrieb leisten kann! Leider waren aufgrund der Umstände die Zimmer im Haus bereits gut gebucht, aber es gibt genügend andere, auch außergewöhnliche Übernachtungsmöglichkeiten in nächster Umgebung (z.B. die „Frankenwald-Chalets“). Ganz neu und günstig ist das MRO Hotel im 6 km entfernten Marktrodach (alles u.a. über Buchungsportale). Wesentlich teurer sind die Stadthotels in Kronach. Unser Gasthof bietet ausreichend kostenlose Parkplätze, einen Carport für Motorräder und Bikes und ebenfalls gleich nebenan freie Stellplätze für Wohnmobile (ohne Anschlüsse).

Neugründung Regionalgruppe Franken

Und sicher noch eine weitere „gute Nachricht“: Wir sind gerade dabei, unsere frühere Regionalgruppe Franken wieder aufleben zu lassen, Günter Kopic organisiert die Reunion. Wenn's klappt, was wir hoffen, dann ist es auch die erste Tagung der erneuerten „RG Franken“!

Programm mit „Special Guest“ und Ausflug

Das Tagungsprogramm mit der im Frühjahr obligatorischen Generalversammlung ist noch „ohne Gewähr“ und kann sich gegebenenfalls ändern, aber es wird auf jeden Fall verschiedene Bereiche unserer Liebhaberei ansprechen. Besonders freuen wir uns auf einen Referenten-Gast, der einmal mehr unseren „internationalen Anspruch“ bestätigt. Nathan Chi-



Unser Tagungs-Gasthof 'Zum Frack' in Steinberg im Sommer. (Foto: Bernhard Ebert)

ang, Herausgeber des „Fish Magazine“ in Taiwan und Verleger von Horst Linkes Büchern, wird uns über die Makropoden seiner Heimatinsel berichten! Weiterhin werden wir für den Freitagabend neben der Präsidiumssitzung noch etwas vorbereiten und am Sonntag neben der Generalversammlung einen Vortrag anbieten. Insgesamt soll das Programm aber genug „Luft“ lassen, um zwischendurch die Vorträge reflektieren zu können und in Ruhe Kaffee zu trinken, bei gutem Wetter auf der Biergartenterrasse!

Wie früher üblich, haben wir auch an ein Rahmenprogramm für Samstagvormittag gedacht, das wir kurzfristig nach Bedarf ausrichten. Unseren früheren Gästen ist bestimmt noch der Ausflug in das Confleriedorf Lauenstein in guter Erinnerung. Die inzwischen als Top-Fotomotiv im „Social Media“ bekannte Altstadt von Kronach (ggf. mit Führung) wäre die Option. Meine Frau Ingrid wird das übernehmen.

Länger bleiben lohnt sich!

Ich möchte euch auch empfehlen, ein paar Tage mehr einzuplanen, um unsere Region näher kennenzulernen. Die noch günstigen Preise in der Gegend bieten sicher dazu eine gute Gelegenheit. Das gibt es zu erkunden:

Im Umkreis von 60 km die schönen Städte **Bamberg** (Ensemble-Weltkulturerbe), **Bayreuth** (Einzelweltkul-

turerbestätten), **Coburg** (Residenzstadt mit Veste und Sommerschlossern), das (nicht nur) Bier- und Wanderparadies **Fränkische Schweiz**, den „Gottesgarten“ am Main mit seinen Höhepunkten **Wallfahrtskirche Vierzehnheiligen**, **Schloss Banz**, dem **Keltenberg Staffelberg** sowie der ausgezeichneten **Obermain-Therme** in Bad Staffelstein ...

Auch Thüringen liegt vor der Haustür. Die Saale speist das „Thüringer Meer“ (die beiden Talsperren Bleiloch und Hohenwarte), an „ihrem hellen Strande stehen Burgen schön und kühn ...“ aber auch im Umkreis opulente Schlösser, frühere Klosteranlagen und die Wirkungsstätten von Schiller, Goethe und Bach, die Spielzeugmacher in Sonneberg, die Glasbläser in Lauscha, selbst Bauhaus-Architektur ist zu finden (meine Tipps gern!).

Kronach, die nahe Kreisstadt:

Aufgebaut „wie eine Torte“, intakte, von Feinden unbezwungene Altstadt mit der **Festung Rosenberg** „als Kirsche“ obendrauf, welche die „Fränkische Galerie“ als Zweigmuseum des Bayerischen Nationalmuseums beherbergt. Neben einigen Werken von Kronachs bekanntestem Sohn, Lukas Cranach dem Älteren, sind dort vorwiegend herausragende Werke aus Malerei und Skulptur vom Frühbarock bis in die Renaissance zu sehen. Und ein besonderes Highlight: „Kronach leuchtet“! Die ganze „Obere Stadt“ ist nachts mit Lichtskulpturen verschiedener Künstler illuminiert, unter anderem von der Fachhochschule Coburg. Eine Schau – ein Spektakel, das viele Menschen anzieht. Es endet an unserem Tagungswochenende, also noch miterlebbar und nur einen Sprung weit entfernt.

<https://kronachleuchtet.com/>

Natürlich bietet unser **Naturpark Frankenwald**, der sich um Steinberg zu seinen markanten Höhen aufschwingt, viel zu sehen. Er befindet sich aber gerade in einem dramatischen Umbruch, den Naturfreunde sicher mit Interesse beobachten. Die früheren „Brotbäume“, die Fichten in ihren Monokulturen, werden vom Klimawandel begünstigt durch den Borkenkäfer weggerafft, ein teilweise katastrophaler Anblick. Wer im Frühjahr kommt, wird jedoch sehen, wie sich die Natur schnell erholt und auch der kulturelle Waldumbau vorangeht. Heute vielleicht erschreckend, aber ein spannender Wandel zu mehr Waldvielfalt morgen. Holznutzung war hier immer wichtig, davon zeugen noch viele Mühlen, Stauwerke und Herrenhäuser für die Flößerei. Auch die fjordartige **Ködeltalsperre** lohnt einen Ausflug. Es ist also noch genug „Idyll“ da.

<https://www.frankenwald-tourismus.de/>

<https://www.naturpark-frankenwald.de/>
Oberfranken ist Genussregion und bei uns gibt's viele gute Sachen. Fragt mich – ich sag's euch, wo ihr sie bekommt! Aus aquaristischer Sicht haben wir allerdings wenig – einen Laden und eine Kettenfiliale in der Kreisstadt. Sehr empfehlenswert, aber ein gutes Stück weiter, ist das **Meeresaquarium Zella-Mehlis** in Süd-Thüringen, vielleicht ein Abstecher auf der An- oder Abreise.

<https://www.meeresaquarium-zella-mehlis.de/>

Ausrichter und Ansprechpartner:

Norbert Neugebauer
Tel. 0049 (0)9267/1002
neugebauer.norbert@web.de

Anreise:

Auto: Das Tagungsort liegt circa 8 km nördlich der Kreisstadt Kronach an der Staatsstraße 2200 (Aus-schilderung Tschirn), im OT Steinberg, Gemeinde Wilhelmsthal, mehrere Parkplätze (kostenfrei) am Haus, Stellplatz für Wohnmobile (kostenfrei) an der Mehrzweckhalle (150 m).

Bahn/ÖPNV: Bahn – ICE-Bahnhof Kronach (nicht barrierefrei!), Busbahnhof daneben, Linie 1608, Bushaltestelle Steinberg Mitte (am Tagungsort).

Tagungsort:

Gasthof-Pension '**Zum Frack'**
<http://www.zumfrack.de/startseite>
Inhaber: Bernhard Ebert
Grieser Straße 1
96352 Wilhelmsthal/Steinberg
Telefon: 09260/386 oder 0175/2664400
Telefax: 09260/6640
Mail: info@gasthof-zum-frack.de

Weitere Unterkünfte:

Ferienhäuser/-wohnungen
Entfernung ca. 2-3 km
Frankenwald Chalets, Tel. 0174 918 3335
Tinyhouse Wald(t)raum
Ferienhaus Probst

Hotels:

MRD Hotels Marktrodach (neu und günstig)
Entfernung ca. 6 km
Wagners, Steinwiesen
Entfernung ca. 10 km

Programm der Frühjahrstagung der Internationalen Gemeinschaft für Labyrinthfische, IGL, vom 3. bis 5. Mai 2024 in Wilhelmsthal/Steinberg

Tagungsort: Gasthof-Pension 'Zum Frack', Grieser Straße 1, 96352 Wilhelmsthal/Steinberg
Kontakt und Ansprechpartner: Norbert Neugebauer, Tel. 0049 (0)9267/1002, neugebauer.norbert@web.de

Tagungsprogramm

Freitag 3. Mai

Ab 16.30 **Ankunft**, gemeinsames Abendessen, Einstimmung

Ab 19.00 Parallel im Nebenzimmer: **Präsidiumssitzung**

Samstag 4. Mai

9.30 Uhr **Ausflug** auf Wunsch (Lauenstein oder Kronach – Stadtführung 10.30)

10.00 (ab) ggf. **Treffen der AGs** und spezieller Interessengruppen, Mitglieder-Austausch

12.00 *Mittagessen*

13.15 Offizielle **Eröffnung der Tagung** durch den Vorstand u. Begrüßung durch den Ausrichter

13.30 **Dr. Rainer Hoyer** (Leipzig): Borneo – Malaysias wilder Osten

14.45 **Benjamin Wilden** (Lage): Vortrag Erhaltungszuchtprojekte in der Aquaristik

15.45 *Pause mit Kaffee und Kuchen*

16.15 **Nathan Chiang** (Taipeh): Die Paradiesfische auf der Insel Taiwan

17.30 Infoblock

Günter Kopic (Euerbach): Neugründung RG Franken – und ggf. weitere Neuigkeiten

RG Bayerwald: Vorstellung der Herbsttagung

Martin Hallmann (Weinheim): Vorstellung der Börsenfische in Wort und Bild

Parallel: Börsenaufbau und anschließend **Züchterbörse**

18.00 (ca.) **Mitgliederbörse** (nicht öffentlich, die Börsenordnung ist einzuhalten)

anschließend Abendessen und gemütliches Beisammensein

Sonntag 5. Mai

10.00 **Generalversammlung**, Tagungsaussprache

11.00 **Norbert Neugebauer** (Nordhalben): Rückblick 45 Jahre IGL

12.00 Ende der Tagung, Verabschiedung

ggf. anschließend Mittagessen (nach Absprache)

Weitere Infos: www.igl-home.de

facebook: <https://www.facebook.com/groups/215676981777371> und <https://www.facebook.com/IGL.DE>

Internationale Gemeinschaft für Labyrinthfische

PRÄSIDIUM DER IGL

Geschäftsführender und erweiterter Vorstand

Präsident:

Andy Schneider, praesident@igl-home.de

Vizepräsidenten:

Martin Hallmann, vizepraesident@igl-home.de
Frederik Bieder, vizepraesident2@igl-home.de,
Norbert Neugebauer, vizepraesident3@igl-home.de,
Michel Dantec, vizepraesidentfr@igl-home.de

Geschäftsführer:

Arndt Wicher
gf@igl-home.de, Tel. +49 (0) 152 28868116

Schatzmeister:

Thomas Griep, schatzmeister@igl-home.de,
Tel. +49 (0) 173 2005903

Redakteur:

Dr. Jürgen Schmidt, redaktion@igl-home.de

Druck

Thomas Beu, layout@igl-home.de

Webmaster:

Holger Anthofer, Inhalt Homepage & Facebookseite,
webmaster@igl-home.de

Fischart:

Benjamin Wilden, fischart@igl-home.de

Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation:

Norbert Neugebauer, Neue Gasse 9, 96365 Nordhalben,
presse@igl-home.de, Tel. +49 (0) 9267 1002

Anschrift des Vorstands / IGL-Geschäftsstelle:

Arndt Wicher, A sternweg 46, 04209 Leipzig

Bankverbindungen der IGL:

Sparkasse Vorderpfalz, Konto: 289736
IBAN: DE49545500100000289736
BIC: LUHSDE6AXXX

Paypal-Konto: Beitragszahlungen können auch über paypal erfolgen. Auskünfte erteilt der Schatzmeister.

IGL REGIONALGRUPPEN

DEUTSCHLAND

Bayern: n. n., Leiter gesucht. RG existiert und trifft sich gemeinsam mit der DKG München

Bayerwald: Florian Krieger, Eibenweg 5, 94227 Zwiesel,
Telefon +49 (0) 9922 4510, rg-bayerwald@igl-home.de

Berlin: Marcus Ebert, Hasselwerderstraße 36A, 12439 Berlin, Telefon +49 (0) 179 169 60 75, rg-berlin@igl-home.de

Cottbus: Holm Arndt, Kunerdorfer Straße 24,
03099 Kolkwitz-Dahlitz, Telefon +49 (0) 355 287864,
rg-cottbus@igl-home.de

Kölner Bucht: Michael Scharfenberg, Alte Straße 236,
50226 Frechen, Telefon +49 (0) 223 453154,
rg-koelnerbucht@igl-home.de

Weser-Ems: n.n. Leiter gesucht, rg-weser-ems@igl-home.de

Rhein-Main-Neckar: Martin Hallmann, Im Wiesental 15/2,
69469 Weinheim, Telefon +49 (0) 6201 17731
rg-rhein-main-neckar@igl-home.de

Waterkant: n.n.

FRANKREICH

CIL-France (eigenständige Schwesternvereinigung):
President Michel Dantec, 35 rue André Malraux, 41000 Blois, Telefon +33 (0)254432863, rg-frankreich@igl-home.de

NIEDERLANDE

Armin Schaefer, Kamperfoelielaan 71, 2803 BG Gouda,
Telefon +31 (0)182536399, rg-niederlande@igl-home.de

SCHWEIZ

Regio Basiliensis (grenzübergreifend): Achim Held,
Lindenstraße 42, 79639 Grenzach-Wylen,
Telefon +49 (0)7624 8382, rg-basiliensis@igl-home.de

WEITERE LÄNDER UND REGIONEN

Die IGL ist daran interessiert, auch in anderen Ländern und Regionen Regionalgruppen aufzubauen. Interessenten melden sich bitte beim Präsidenten Andy Schneider, praesident@igl-home.de

IGL ARBEITSGRUPPEN

Kletter- und Buschfische: Jürgen Schmidt (Ansprechpartner), Schulstraße 18, 02943 Weißwasser, Telefon +49 (0)3576 205 100, schmidt-weisswasser@web.de

AG Blau-, Kammschuppen- und Nanderbarsche (n.n.)

AG Schaumnestbauende Kampffische: Michael Scharfenberg, Alte Straße 236, 50226 Frechen, Telefon +49 (0)2234 53 154, M.Scharfenberg@beta-ag.de

AG Maulbrütende Kampffische: Henning Zellmer, Am Rolande 14, 31188 Holle, Telefon +49(0)5062 89465, hzell@web.de

Schlangenkopffische: Florian Krieger (Ansprechpartner), Eibenweg 5, 94227 Zwiesel, Telefon +49 (0) 9922 4510, flo.kri@t-online.de

AG Fadenfische und Knurrende Guramis:
Frank Schäfer, schaefer@aqualog.de

AG Makropoden, Malpulutta und Pseudosphromenus:
Dr. Jürgen Schmidt, redaktion@igl-home.de

AG Schoko- und Prachtguramis: Martin Hallmann, Im Wiesental 15/2, 69469 Weinheim, Telefon +49 (0) 6201 17731, martin@hallmann-schneider.de

IGL LITERATURSTELLE

Bruno Urbanski, Goslarer Straße 54, 47259 Duisburg,
Telefon +49 (0)203 780224, bruno.urbanski@t-online.de

Der Vorstand ermuntert Mitglieder, die an der Übernahme einer Funktion oder am Aufbau einer Gruppe interessiert sind, sich bei ihm zu melden.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgaben:

Ausgabe 2/2024: 14.4.2024

Ausgabe 3/2024: 14.7.2024

Ausgabe 4/2024: 13.10.2024



Kultur und Natur – der Frankenwald hat beides zu bieten! Die vielfotografierte "Obere Stadt" von Kronach (rechts) ist nur einen Sprung vom Tagungsort entfernt. Der Wanderer kann hier blühende Orchideen finden. (Fotos: Norbert Neugebauer)

Internationale Gemeinschaft für Labyrinthfische

Frühjahrstagung 2024

Vom 3. bis 5. Mai 2024
zu Gast in Wilhelmsthal/Steinberg



P. alfredi Mimbon (Foto: Martin Hallmann)

Tagungsort: 'Zum Frack'
Grieser Straße 1
96352 Wilhelmsthal/Steinberg
Telefon: 09260/386 oder 0175/2664400
<http://www.zumfrack.de/startseite>

Freitag 3. Mai

- Ab 16.30 **Ankunft**
Gemeinsames Abendessen
Einstimmung
- Ab 20.00 Parallel im Nebenzimmer:
Präsidiumssitzung

Samstag 4. Mai

- 9.30 Uhr Ausflug auf Wunsch (Lauenstein oder Kronach – Stadtführung 10:30h)
- ab 10.00 ggf. Treffen AGs und spezieller Interessengruppen, Mitglieder-Austausch
- 12.00 *Mittagessen*
- 13.15 Offizielle **Eröffnung** der Tagung durch den Vorstand u. Begrüßung durch den Ausrichter
- 13.30 **Dr. Rainer Hoyer** (Leipzig): Borneo – Malaysias wilder Osten
- 14.45 **Benjamin Wilden** (Lage): Vortrag Erhaltungs- zuchtprojekte in der Aquaristik
- 15.45 *Pause mit Kaffee und Kuchen*
- 16.15 **Nathan Chiang** (Taipeh): Die Paradiesfische auf der Insel Taiwan
- 17.30 Infoblock
- Günter Kopic** (Euerbach): Neugründung RG Franken – und ggf. weitere Neuigkeiten
- RG Bayerwald**: Vorstellung der Herbsttagung
- Martin Hallmann** (Weinheim): Vorstellung der Börsenfische in Wort und Bild
- Parallel: Börsenaufbau und anschließend Züchterbörse
- 18.00 (ca.) **Mitgliederbörse (nicht öffentlich)**, die Börsenordnung ist einzuhalten
- anschließend Abendessen und gemütliches Beisammensein*

Sonntag 5. Mai

- 10.00 **Generalversammlung**, Tagungsaussprache
- 11.00 **Norbert Neugebauer** (Nordhalben): Rückblick 45 Jahre IGL
- 12.00 **Ende der Tagung**, Verabschiedung

Weitere Infos im Heft oder unter www.IGL-home.de